

hpo forecasting

Schweizerischer Regionaler Wirtschafts-kommentar, 4. Quartal 2025

BIP wächst solide im dritten Quartal – mit deutlichen regionalen Unterschieden

Chur, im Oktober 2025

FH GR Fachhochschule Graubünden
University of Applied Sciences



Prof. Dr. Peter Moser
Research project leader
T +41 81 286 37 73
peter.moser@fhgr.ch



Dr. Adhurim Haxhimusa
Research project leader
T +41 81 286 37 61
adhurim.haxhimusa@fhgr.ch

In vielen Kantonen solides BIP-Wachstum im dritten Quartal 2025

Die Nowcast-Schätzung des Swiss REco-Index zeigt für das Schweizer Bruttoinlandsprodukt (BIP) im dritten Quartal 2025 ein solides Wachstum von 1,3 %. Besonders das deutliche Plus im Juli (+1,46 %) und September (+1,55 %) trug wesentlich zu dieser positiven Entwicklung bei.

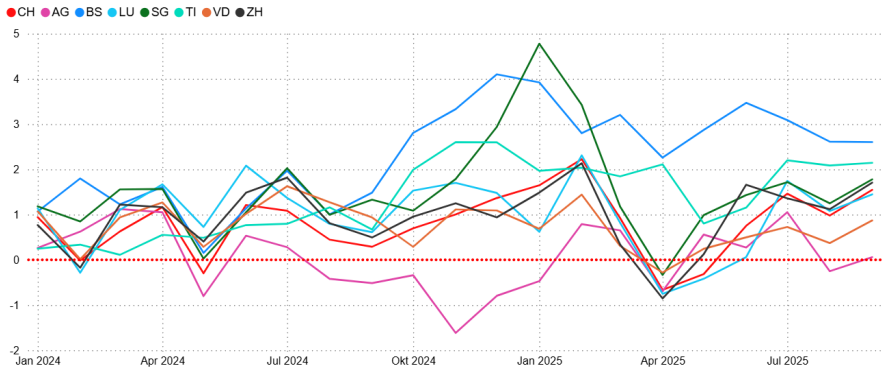
Wie gewohnt wird der Swiss REco-Index mit weiteren zeitnahen Wirtschaftsindikatoren verglichen:

- SECO-Index zur wöchentlichen Wirtschaftsaktivität: Dieser weist für das dritte Quartal ein leicht tieferes Wachstum von 0,8 % aus, zeigt jedoch ein ähnliches Muster mit zunehmender Dynamik im September (+1,2 %).
- KOF-Geschäftslageindikator: Auch hier zeigt sich im September eine leichte Erholung. Dennoch bewerten die befragten Unternehmen ihre Geschäftslage insgesamt etwas ungünstiger als im Juli.

Regionale Unterschiede: Starkes Wachstum in Basel, schwächer in der Genferseeregion

In vielen Kantonen zeigt sich im dritten Quartal 2025 eine Beschleunigung des Wirtschaftswachstums. Besonders stark war die Entwicklung in Basel-Stadt, Freiburg und im Tessin, wo in allen drei Monaten ein überdurchschnittliches Wachstum verzeichnet wurde. Ebenfalls leicht über dem Schweizer Durchschnitt liegen die Kantone Luzern und St. Gallen, während die Wachstumsdynamik in den Kantonen Aargau und Waadt hinter dem nationalen Trend zurückblieb.

1



→ **Abbildung 1: Wachstumsrate des Swiss REco-Index**
(im Vergleich zum Vorjahresmonat in %)

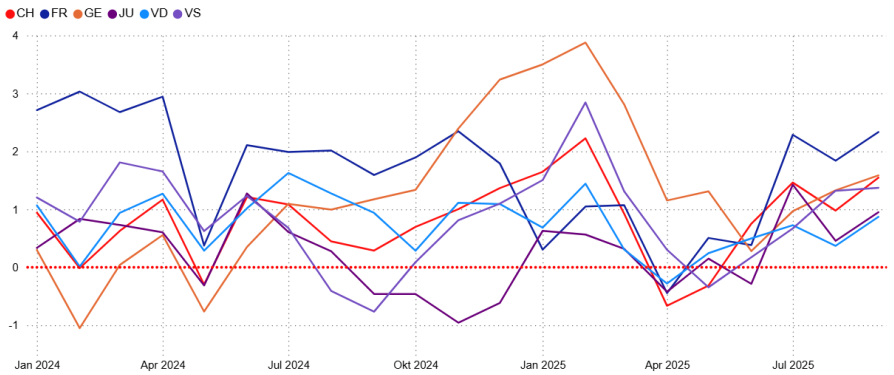
Nowcast für die Kantone der Westschweiz

Abbildung 2 zeigt die unterschiedlichen BIP-Entwicklungen gemäss dem Swiss REco Nowcast für die Kantone der Westschweiz.

Im Kanton Freiburg verläuft die Konjunktur im dritten Quartal besonders dynamisch, mit einem Wachstum von +2,2 %. In der Waadt fällt das Wachstum dagegen mit +0,7 % deutlich geringer aus. Genf liegt mit +1,3 % in etwa auf dem Schweizer Durchschnitt, während der Jura mit +0,9 % ebenfalls zurückbleibt.

→ **Abbildung 2: Wachstumsrate des Swiss REco-Index für Kantone der Westschweiz** (im Vergleich zum Vorjahresmonat in %)

2



Uhren- und Schmuckexporte: Freiburg stabil, Waadt im Minus

Das für Kunden zugängliche Dashboard erlaubt dank der Vielzahl aufbereiteter Daten eine erste Analyse möglicher Ursachen der regionalen Unterschiede.

In den Kantonen Freiburg und Waadt entfallen 46 % der nominellen Exporte (2024) auf die Uhren, Elektronik, und Schmuck (CPA 26, 27 und 32). Dennoch verlief die Entwicklung in den letzten zwölf Monaten unterschiedlich:

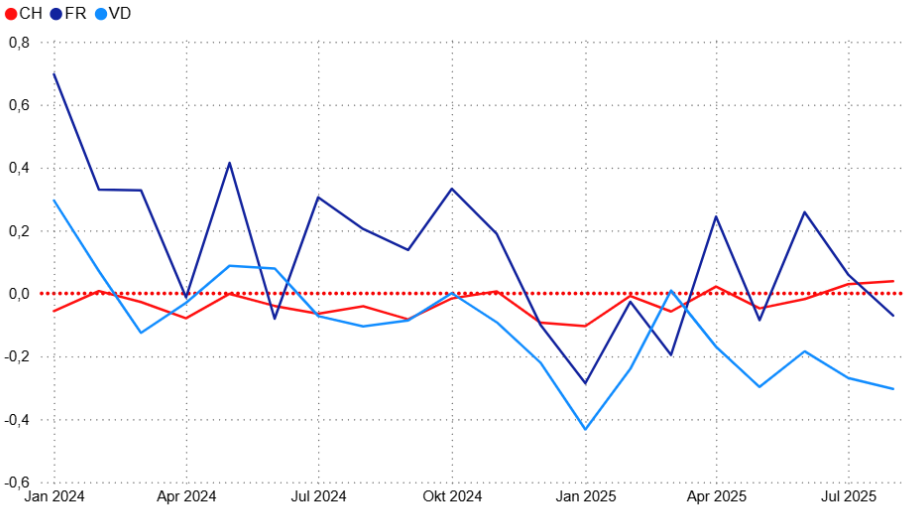
Während in der Waadt die realen Exporte dieser Branche seit Sommer 2024 kontinuierlich zurückgingen – im August 2025 rund 30 % tiefer als im Vorjahresmonat –, verzeichnete Freiburg im Juni und Juli noch Zuwächse, bevor im August ein leichter Rückgang einsetzte.

Auch andere im Dashboard verfügbare Indikatoren bestätigen die robustere Konjunktur in Freiburg:

- Der LKW-Verkehr hat dort deutlich zugenommen, während er in der Waadt rückläufig ist.
- Zudem stiegen die Logiernächte im Sommer 2025 in Freiburg stärker als im Waadtland.

→ **Abbildung 3: Wachstumsrate der realen Exporte von Uhren, Elektronik und Schmuck der Kantone Freiburg und Waadt** (im Vergleich zum Vorjahresquartal in %)

3



Source: Nominal Exports and Imports: BAZG; Real Exports and Imports: own calculations, Base Year 2018.

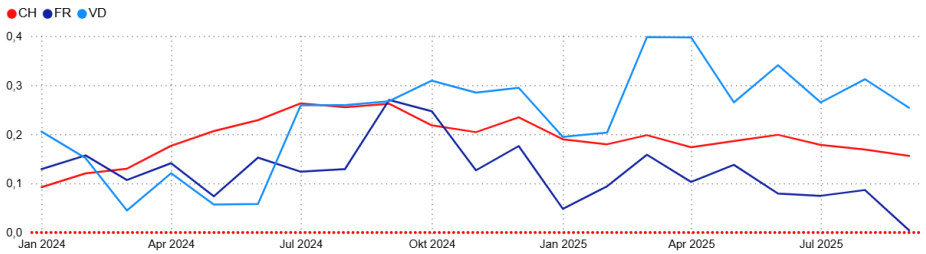
Stellensuchende in der Industrie: Entspannung in Freiburg, Anstieg in der Waadt

Die unterschiedliche Konjunkturentwicklung zeigt sich auch auf dem Arbeitsmarkt der beiden Kantone. Abbildung 4 stellt die Wachstumsrate der Zahl der Stellensuchenden in der Industrie im Vergleich zum Vorjahresmonat dar.

Im Kanton Waadt liegt die Zahl der Stellensuchenden im September 2025 ca. 30 % höher als im Vorjahr. In Freiburg blieb sie dagegen im September konstant. Der entscheidende Unterschied zeigt sich bei den Abgängen aus der Arbeitslosigkeit: In Freiburg gelingt es deutlich häufiger, Stellensuchende wieder in den Arbeitsmarkt im Industriebereich zu integrieren als in der Waadt.

→ **Abbildung 4: Wachstumsrate der Stellensuchenden in der Industrie der Kantone Freiburg und Waadt** (im Vergleich zum Vorjahresquartal in %)

4



Source: SECO

Was ist Swiss REco?

Das Swiss Regional Economic (Swiss REco) Dashboard ist eine Sammlung von fortlaufend aktualisierten Echtzeitdaten zur Wirtschaftsentwicklung in den einzelnen Kantonen der Schweiz. Es wurde von Prof. Dr. Peter Moser und Dr. Adhurim Haxhimusa vom Zentrum für wirtschaftspolitische Forschung der Fachhochschule Graubünden (FHGR) entwickelt und wird seit 2024 exklusiv durch die hpo forecasting ag vertrieben.

Das Informationsportal ist ein mächtiges Instrument für Institutionen, die zeitnah über die konjunkturelle Entwicklung in ihren Regionen informiert sein müssen. Herzstück des Dashboards ist der Swiss Regional Economic Index, einer fundierten Schätzung des aktuellen Wirtschaftswachstums, spezifisch für jeden Kanton der Schweiz.

FH GR **Fachhochschule Graubünden**
University of Applied Sciences



Josua Burkart
Managing Partner
josua.burkart@hpo.ch
+41 76 566 53 88

Wenn Sie mehr über Swiss REco und die Regionalentwicklung erfahren möchten, vereinbaren Sie einen unverbindlichen Gesprächstermin.

hpo forecasting ag | Gewerbestrasse 5 | CH-6330 Cham
forecasting@hpo.ch | hpoforecasting.ch | +41 41 461 00 22